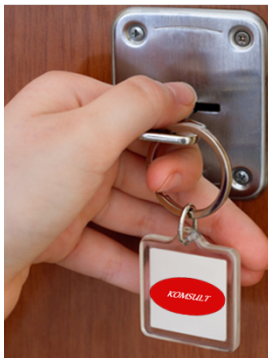


DIE 10 SCHLÜSELERFOLGSFAKTOREN FÜR BÜRGERLISTEN UND BÜRGERINITIATIVEN



**KONSULT IST
WAHR~~SCH~~EINLICH
DER SCHLÜSSEL
ZUM ERFOLG.**

Wir verzichten wegen der leichteren Lesbarkeit in unseren Unterlagen auf das Gendering. Selbstverständlich sprechen wir immer alle Geschlechter an

Zwölfaxing, März 2017

DIE GRUNDLAGEN FÜR DEN ERFOLG SIND FÜR BÜRGERBEWEGUNGEN UND BÜRGERLISTEN SEHR ÄHNLICH

- Diese Schlüsselerfolgskriterien stellen auch die Grundlage für den Erfolg von oppositionellen Bürgerlisten dar, die bereits Mandate im Gemeinderat gewonnen haben.
- Die politische Strategie von Bürgerlisten und Bürgerbewegungen baut auf ähnliche Prinzipien auf.
- Auch ihre Anliegen werden von den Mehrheitsparteien oft „vom Tisch gewischt“. Es gilt daher auch hier der Grundsatz, öffentlichen Druck über Bürgerbeteiligungen aufzubauen.
- Wenn ihre Vorhaben auf breiter Basis von Bürgerveranstaltungen erarbeitet wurden, können sich die Regierungsparteien nicht mehr darüber hinweg setzen.
- Besonders gilt das für Themen mit Umweltbezug. Auch hier müssen Bürgerlisten genauso wie Bürgerinitiativen öffentlichen Druck aufbauen: durch eine Änderung der öffentlichen Meinung, Gutachten, Expertenmeinungen und durch mediale Begleitung. Dann ist es schwierig, ihre Anträge im Gemeinderat „niederzustimmen“.
- Genau so wichtig ist es für Bürgerlisten wie für Bürgerbewegungen, personell wichtiger Rollen und Funktionen innerhalb der Liste besetzen zu können.

KOMSULT wünscht allen parteiunabhängigen Bürgerlisten und Bürgerbewegungen großen Erfolg bei der Umsetzung ihrer Anliegen und Vorhaben

10 UNVERZICHTBARE SCHLÜSSELERFOLGSFAKTOREN FÜHREN BÜRGERBEWEGUNGEN ZUM EROLG

1/2

- 1
Image
optimieren

Überlegen Sie oder fragen Sie, welches Image Sie als Gründer oder Sprecher einer Bürgerbewegung/Bürgerliste haben. Werden Sie als überzeugende und überlegte Person wahrgenommen? Ist ihr Bekanntheitsgrad ausreichend hoch? Nötigenfalls betreiben Sie mit professioneller Unterstützung öffentliche Imagekorrektur. Das ist unerlässlich, um ausreichende Mobilisierungsenergie zu entwickeln.

- 2
quantitative
Mobilisie-
rung
steuern

Mobilisieren Sie so viele Unterstützer wie möglich für ihre Bewegung. Binden Sie eventuell auch Bürger aus Nachbargemeinden ein. Eine zweite Bürgerbewegung zum gleichen Thema können Sie nicht gebrauchen. Sie würde Ihr Anliegen konkurrenzieren. Organisieren Sie für die Mobilisierung Bürgerveranstaltungen und Informationsforen. Sie brauchen viele begeisterte Anhänger auch für ihr Crowdfunding.

- 3
qualitative
Mobilisie-
rung
steuern

Überlegen Sie, welche Befürworter aus welchen Bevölkerungsschichten Sie brauchen. Wer sind die Meinungsbildner in der Gemeinde? Welche Rollen und Funktionen müssen Sie innerhalb ihrer Bewegung/Liste abdecken? Mobilisieren Sie über Parteigrenzen hinweg, damit sie dorfglobal meinungsbildend sind. Parteiübergreifende Bewegungen haben viel höhere Chancen auf Erfolg.

- 4
finanzielle
Mittel
sichern

Bürgerbewegungen und Bürgerlisten benötigen ausreichende finanzielle Mittel. Sie brauchen vielleicht einen Anwalt oder ein Umweltgutachten. Sie werden Veranstaltungen durchführen und müssen Printmedien drucken. Kümmern Sie sich deshalb rechtzeitig darum. Betreiben Sie Crowdfunding. Suchen Sie Sponsoren. Überlegen Sie, wer von ihrem Projekterfolg profitieren könnte. Gründen Sie einen Verein, damit können Sie ihre Finanzgebarung transparent gestalten. Übrigens ist es als Verein auch leichter Parteienstellung in Verfahren zu erhalten.

- 5
Experten-
netzwerk
aufbauen

Jede Bürgerbewegung/Bürgerliste beginnt bei Null. Wissen muss erst aufgebaut werden und begeisterte Fachleute müssen gefunden werden. Das können Anwälte, Umweltmediziner, Techniker und Sachverständige sein. Arbeiten Sie mit Profis zusammen. Es gibt Beratungsunternehmen, die solche Netzwerke pflegen.

Source: Team Komsult

10 UNVERZICHTBARE SCHLÜSSELERFOLGSFAKTOREN FÜHREN BÜRGERBEWEGUNGEN ZUM EROLG

2/2

6 Ziele über öffentlichen Druck erreichen

Ohne professioneller Medienarbeit und einer ausreichenden Medienpräsenz werden Sie ihre Ziele nicht erreichen. Behörden und Parteien reagieren erst, wenn Sie öffentlichen Druck durch Gutachten, Expertenmeinungen und mediale Begleitung aufgebaut haben. Sie ändern dann ihren Standpunkt, wenn sie merkt, dass sich die öffentliche Meinung ändert. Vermeiden Sie Straßenbesetzungen und Demonstrationen, wenn Sie nicht sicher sind, im großen Stil mobilisieren zu können. Die Bilder von 15 Protestierenden in den Medien schaden ihrem Standing massiv und Sie werden nicht mehr ernst genommen.

7 Meinungs- forschung betreiben

Schlagen Sie keine Lösungen und Alternativen vor, von denen Sie nicht wissen, wie breit die Zustimmung in der Bevölkerung ist. Ihre „gut gemeinte“ Ansicht muss nicht immer allen gefallen. Erhöhen Sie ihre Zustimmung bei den Bürgern, indem Sie um ihre Meinung fragen. Demokratisch entstandene Lösungen werden immer besser akzeptiert als Einzelmeinungen. Achten Sie auf eine demographische Ausgewogenheit.

8 Chancen öffentlicher Auftritte nutzen

Lassen Sie Bürgerdiskussionen und –foren von externen Profis moderieren. Diese treten immer neutral und souverän in der Diskussionsleitung auf. Sie selbst brennen innerlich für ihre Anliegen und können nicht gleichzeitig moderieren. Spätestens in der Publikumsrunde, wenn Sie mit Gegenpositionen konfrontiert sind, verlieren Sie die Moderatorenrolle. Ob die Veranstaltung professionell, objektiv oder emotionsgeladen, konfliktreich wahrgenommen wird, hat enorme Auswirkung auf die Glaubwürdigkeit ihrer Bürgerbewegung. Ein ungünstiger Effekt ist schwer zu korrigieren.

9 Projekt- leitung begleiten lassen

Bürgerbewegungen scheitern oft an eigenen Konflikten. Verhindern Sie, dass Ihr Projekterfolg durch interne Emotionalitäten und Rivalitäten in Frage gestellt wird. Stellen Sie sicher, dass durch externe Begleitung mit Hilfe von professionellen Werkzeugen und Formaten tragfähige Entscheidungen und Lösungen erarbeitet werden, die hohen Konsens haben. Das stärkt Ihren Außenauftritt und ihre Glaubwürdigkeit immens.

10 Informa- tionsfluß sichern

Halten Sie ihre Anliegen im öffentlichen Focus. Berichten Sie periodisch und kontinuierlich über den Projektfortschritt. Lassen Sie Ihre Unterstützer und die Bürger nicht informell austrocknen. Die Interessenten wollen informiert werden und Sie halten den öffentlichen Druck aufrecht. Die Medien brauchen ebenfalls immer wieder „Häppchen“ um konsistent berichten zu können. Sichern Sie durch professionelle Medienarbeit, dass Ihre Informationen wahrgenommen und gelesen werden.

Source: Team Komsult